

## Stabsübergabe im Quartierkloster Philadelphia

Das Haus an der Tellstrasse 2 in Zürich, als «Brüderhaus Philadelphia» einst das Geburtshaus des Schweizerischen Diakonieverein und in den letzten Jahren als «Quartierkloster Philadelphia» in Zürich-Aussersihl segensreich integriert, erlebt am 5. März 2020 nachmittags eine Stabsübergabe.

Fast alle Brüder der Christusträger, die Schwestern des Saronbund, Geschwister der Kommunität Nidelbad und weitere Gäste kamen in der Kapelle des Quartierklosters zusammen, um der Stabsübergabe beizuwohnen.

Für Sr. Marianne und Elisabeth ging eine wichtige Lebensphase zu Ende: Siebeneinhalb Jahre lebten und beteten sie



im Quartierkloster mit-

ten im Kreis 4! Es waren vielfältige und reiche Jahre. Br. Kurt und Br. Reto und alle Brüder der Christusträger freuten sich, wie sie als neue Stadtkommunität vom Quartierkloster Philadelphia und bereits einen Tag vorher im Nidelbad empfangen wurden. Die Brüder gewannen den Eindruck, dass ihre Berufung ins Quartierkloster nach Zürich nicht zufällig, sondern ein Geschenk ist.

Den Abschied und zugleich Neuanfang der beiden Brüder durften wir in einem gottesdienstlichen Rahmen begehen. Der Gottesdienst begann mit einer Vesper, wie sie Woche für Woche

in den Tagzeitengebeten gefeiert wurde. Dann wurden Sr. Marianne und Elisabeth Maier vom Seelsorger Roland Luzi persönlich gesegnet, entlassen und verabschiedet. Anschliessend segneten die scheidenden Frauen die künftigen Klosterbewohner, die Brüder Kurt Urs Gfeller und Reto Steiner von der Kommunität der Christusträger für ihren Dienst. Die Brüder der Christusträger feierten dann nach ihrer Liturgie Abendmahl als zweiten Teil des Gottesdienstes.



Der Stab ist übergeben und wir sind froh und gewiss, das Wort auf dem Kapellenfenster wird auch die Brüder begleiten und ermutigen: «Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN.»

Den Abschluss bildete ein Apéro riche mit vielfältigen und interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Roland Luzi und Sr. Marianne Bernhard

